

Landeshauptmann Günther Platter

Frau
KO Dr. Andrea Haselwanter-Schneider
Abgeordnete zum Tiroler Landtag
**über den Präsidenten
des Tiroler Landtages**
Herrn DDr. Herwig van Staa
im Hause

Telefon 0512/508-2000
Fax 0512/508-742005
landeshauptmann@tirol.gv.at

DVR:0059463

Schriftliche Anfrage der Abg. KO Dr. Andrea Haselwanter-Schneider betr. "Mehr Transparenz und Kontrolle: Wie hoch sind Ihre Ausgaben im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation?" (589/16)

Geschäftszahl LHGP-GE-11/46

Innsbruck, 18.01.2017

Sehr geehrte Frau Abgeordnete!

Sie haben in der Sitzung des Tiroler Landtages vom 7. Dezember 2016 eine schriftliche Anfrage betreffend "Wie hoch sind Ihre Ausgaben im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation" an mich gerichtet und mich ersucht, Fragen zu beantworten.

Einleitend darf ich dazu festhalten: Die Repräsentation des Landes Tirol erfolgt über die Abteilung Repräsentationswesen im Amt der Tiroler Landesregierung. Gemäß der Geschäftsverteilung der Landesregierung wie auch nach der Geschäftseinteilung des Amtes der Tiroler Landesregierung werde ich, als dafür zuständiges Regierungsmitglied und in weiterer Folge auch im Namen der Tiroler Landesregierung, Ihre Fragen, die die Ausgaben der Repräsentation betreffen, gerne beantworten. Hinsichtlich Ihrer gestellten Fragen bezüglich der „Ausgaben im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit“ darf ich höflich auf die Anfragebeantwortung des dafür zuständigen Regierungsreferenten, Herrn Landesrat HR Mag. Johannes Tratter, verweisen.

Gedenken und besondere Ereignisse machen Thematisierung und Sensibilisierung notwendig!

Weiters darf ich eingangs festhalten, dass in den vergangenen Jahren zahlreiche außerordentliche Anlässe, Gedenken, Ereignisse und Vorsitze es notwendig gemacht haben, im Rahmen von Veranstaltungen, repräsentativen Maßnahmen, öffentlichen Zeremonien und in der Verpflichtung als Gastgeber, diese auch entsprechend zu thematisieren und Beteiligte stets entsprechend breit einzubinden. Als Beispiele kann ich die Feierlichkeiten zu „650 Jahre Tirol bei Österreich“, die Gedenken zu „1914/1915: 100 Jahre Erster Weltkrieg/Brücken für den Frieden“, den Vorsitz in der Präsidenschaft der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino und zahlreiche, öffentlich zugängliche Veranstaltungen wie das „Fest der Europaregion“ in Hall i. T. oder zahlreiche Traditionsveranstaltungen wie den „Zapfenstreich“ oder der „Herz-Jesu-Gelöbnisfeier“ anführen.

Die Tiroler Landesregierung und das Amt der Tiroler Landesregierung nehmen damit den Auftrag als öffentliche Einrichtung wahr, das Land Tirol auf gesellschaftlicher und kultureller Ebene integrativ und entsprechend qualitativ, zeitgemäß und offen zu präsentieren. Außerdem nimmt das Land Tirol damit die Verpflichtung als Gastgeber wahr, die besondere Anlässe, offizielle Besuche oder das diplomatische Protokoll erfordern. Und diese Positionierung unseres Landes manifestiert unter anderem die hohe Lebensqualität und die Zukunftschancen, stellt aber auch den Brückenschlag zu Tradition, Landesidentität und Kultur her.

Öffnung des Landes: Veranstaltungen sind Begegnungen mit Menschen!

Diese Positionierung, als auch eine verantwortungsbewusste Thematisierung der jeweiligen Ereignisse und Anlässe zielt stets auf das gesamte Land Tirol ab – nicht auf einzelne Personen. Deshalb werden auch zu sämtlichen repräsentativen Maßnahmen und Veranstaltungen auch stets die Repräsentanten des offiziellen Tirol eingeladen. Natürlich auch die Abgeordneten zum Tiroler Landtag, regelmäßig auch Sie als Klubobfrau Ihrer Fraktion. Durch Ihre persönliche Anwesenheit bei offiziellen Veranstaltungen des Landes Tirol konnten Sie sich selbst ein Bild davon machen, wie wertvoll diese Maßnahmen für eine offene und verantwortungsbewusste Positionierung unseres Landes sind. Und wiederum die Wertschätzung der geladenen Gäste und des Publikums, die einer Landesveranstaltung beigewohnt haben, drückt sich in Dank und Anerkennung aus, wie zahlreiche Dank- und Gratulationsschreiben belegen. Zudem profitieren auch viele andere von diesen öffentlichen Maßnahmen: Beteiligte Einrichtungen, verschiedene Verbände, unterschiedliche Interessensvertretungen oder Tiroler Unternehmen. Die Vergabe von ausgeschriebenen Aufträgen beispielsweise erfolgt grundsätzlich ausschließlich an Tiroler Unternehmen. Eine entsprechende inhaltliche Begleitung von Maßnahmen erfolgt im Sinne einer breiten Sensibilisierung, wie Symposien und Podiumsdiskussionen zeigen. **Festzuhalten gilt: Das Land Tirol kommt auch einer notwendigen Verpflichtung nach, als Gastgeber aufzutreten. Veranstaltungen, auch im Sinne von Begegnungen mit Menschen, sind notwendige und sinnvolle Maßnahmen in der Kommunikation mit der Bevölkerung und für eine breite Öffnung des Landes!**

Die Gesamtausgaben der Tiroler Landesregierung im Bereich der Repräsentation mit den Finanzpositionen der VA-Post 1-011 lagen im Jahr 2013 bei EUR 603.212,07, im Jahr 2014 bei EUR 718.760,05, im Jahr 2015 bei EUR 913.799,46 und im vergangenen Jahr 2016 betrugen die Ausgaben EUR 772.399,05. Diese Ausgaben der Finanzpositionen VA-Post 1-011 wurden verwendet – vorrangig – für Caterings und Verpflegungskosten. Ebenso wurden damit Kosten für Raum- und Saalmieten abgedeckt. Diese Ausgaben beinhalten auch die Kosten für Arbeitsessen im Rahmen von Tagungen, Expertenkonferenzen und Seminare von Abteilungen im Amt der Tiroler Landesregierung. Einen weiteren wesentlichen Anteil der Ausgaben nehmen Kosten für Bühnentechniken, Ton- und Lichtanlagen und Mobilare ein. In diesen Ausgaben sind ebenso Kosten für Repräsentationsgeschenke, Repräsentationsutensilien (wie z.B. Fahnen, Verpackungsmaterialien, Dekorationselemente etc.) und zahlreiche Druckwerke (wie z.B. Einladungskarten, Kuverts, Menükarten, Programme etc.) enthalten. Ebenso werden den Abteilungen im Amt der Tiroler Landesregierung, als auch zahlreichen Tiroler Einrichtungen, Interessensvertretungen, Vereinen und Verbänden finanzielle Kostenbeiträge für die Umsetzung von Empfängen und Veranstaltungen gewährt. Weiters beinhalten diese Gesamtausgaben die Kosten für Leistungen von Unternehmen, Privaten, Vereinen und Verbänden, wie z.B. Fotodienste, musikalische Umrahmungen, Sanitäts- und Sicherheitsdienste, als auch Transport- und Shuttledienste. Außerdem werden damit Kosten für die grafische und mediale Umsetzung von Veranstaltungen getragen, wie auch für Moderationen und Dekorationen (z.B. Blumenschmuck).

Außergewöhnliche Themen und Ereignisse erfordern, darauf einzugehen!

Die Abteilung Repräsentationswesen setzte im Jahr 2013 insgesamt 186 Veranstaltungen um. 2014 wurden 250 Veranstaltungen (inkl. dem „Tag des Ehrenamtes“ in allen Bezirken) realisiert, 2015 waren es 236 Veranstaltungen. Im vergangenen Jahr 2016 finanzierte und setzte die Abteilung Repräsentationswesen insgesamt 272 unterschiedliche Veranstaltungen für das Amt der Tiroler Landesregierung um. Dabei gilt im Wesentlichen festzuhalten, dass in den vergangenen Jahren, zahlreiche Gedenken, Jubiläen, Vorsitze, aber vor allem auch besondere Anlässe oder Ereignisse die Umsetzung von unterschiedlichen Landesveranstaltungen notwendig gemacht haben.

Aufgrund dieser Vielzahl an unterschiedlichsten Veranstaltungen ist es in diesem Rahmen nicht möglich, sämtliche im Detail anzuführen. Für detaillierte Rückfragen und der Darstellung sämtlicher Veranstaltungen der vergangenen Jahre steht Ihnen der Vorstand der Abteilung Repräsentationswesen, Herr Thomas Saurer, gerne zur Verfügung. Ebenso ist die Beantwortung der Frage „Welches Unternehmen bzw. welche Unternehmen haben dafür welche Aufträge in welcher Höhe erhalten?“ im Detail, innerhalb der Beantwortungsfrist, unmöglich, zumal die Abteilung Repräsentationswesen pro Jahr (!) zwischen 842 und 1.061 Aufträge vergibt.

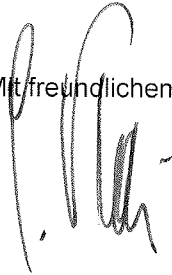
Für die Erarbeitung der von Ihnen gewünschten Aufschlüsselung würden wertvolle Ressourcen der Abteilung Repräsentationswesen über mehrere Wochen von mehreren MitarbeiterInnen gebunden werden. In diesem Zusammenhang erlaube ich mir den Vergleich zum „Tiroler Auskunftspflichtgesetz“, Paragraph 3, herzustellen, nachdem die Erteilung von Auskünften – wie es hier in diesem Detaillierungsgrad gewünscht ist – innerhalb der Beantwortungsfrist nicht möglich ist, zumal „die Erteilung der Auskunft Erhebungen, Berechnungen oder Ausarbeitungen erfordern würde, die die ordnungsgemäße Erfüllung der übrigen Aufgaben des Organs erheblich beeinträchtigen würde.“ Darüber hinaus darf ich festhalten, dass die Abteilung Repräsentationswesen aufgrund zahlreicher, laufender Projekte, wie die Vorsitze Tirols in der Bundesratspräsidentschaft oder der Landeshauptleutekonferenz, der Angelobung des Bundespräsidenten mit Einbindung eines „Landesüblichen Empfangs“ in das offizielle Zeremoniell oder den Landesempfangen anlässlich der Sport-Großevents in Kitzbühel, Hochfilzen und Innsbruck, oder auch der Ehrenzeichenverleihung, derzeit außerordentliche Leistungen im Sinne der Landesrepräsentation zu erbringen hat.

Außerordentliche Anlässe und Ereignisse erforderten Budgetmittelumschichtungen

Wie bereits erwähnt war besonders in den Jahren 2014, 2015 und 2016 die Notwendigkeit gegeben, aufgrund unterschiedlicher Anlässe, Ereignisse, Jubiläen und Gedenken, durch zielgerichtete Veranstaltungen die jeweiligen Themen öffentlich, breit und zeitgemäß zu kommunizieren, als auch eine verantwortungsbewusste Sensibilisierung vorzunehmen. 2014, 2015 und 2016 mussten für Veranstaltungen des Landes Tirol, in denen wir federführend, richtungsweisend und verantwortlich Themenführerschaften übernommen haben, Budgetmittelaufstockungen bzw. Budgetmittelumschichtungen für Repräsentationsausgaben vorgenommen werden. 2014 waren es EUR 30.000,00, 2015 waren es insgesamt EUR 183.900,00 und im vergangenen Jahr 2016 waren es gesamt EUR 125.000,00. Diese Budgetmittelaufstockungen und -umschichtungen wurden selbstverständlich ordnungsgemäß dokumentiert und beschlossen. Diese Budgetmittel wurden für die Umsetzung folgender außerordentlicher Veranstaltungen notwendig: 2014 wurden damit beispielsweise der offizielle Olympia-Empfang, sowie der Empfang der Paralympics, die Gedenkreise „100 Jahre I. Weltkrieg“ mit 400

Jugendlichen nach Galizien/Krakau, als auch der Empfang zu „50 Jahre Taxigalerie“ und der „Jägerstätter“-Gastspiel-Premiere im Tiroler Landestheater umgesetzt. 2015 wurden durch diese Budgetmittel unter anderem die Anschlagfeier des Brenner-Basis-Tunnels, der Zukunftstag Tirol „Was Tirols Jugend bewegt“, das „Fest der Europaregion“ in Hall i. T., die Gedenkveranstaltung „Brücken für den Frieden“, der Empfang des Landes Tirol anlässlich der Erstaufführung des Kulturprojektes „Tirol-Traum“ in Wien oder die Bereitstellung und Transport des Tiroler Christbaumes am Rathausplatz in Wien finanziert. Im Jahr 2016 wurden folgende Veranstaltungen realisiert: Die Verabschiedung von Bischof Dr. Manfred Scheuer durch das Land Tirol, der Sicherheitsempfang des Landes Tirol mit allen Einsatzorganisationen des Landes, die feierliche Angelobung neu gewählter Tiroler BürgermeisterInnen, die Verabschiedung ausgeschiedener BürgermeisterInnen und Gemeindefunktionäre, das Dankeskonzert für alle ehrenamtlich tätigen HelferInnen der Flüchtlingssituation in Tirol als auch der 66. Österreichische Städtetag in Innsbruck.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of several stylized, overlapping loops and lines, positioned to the left of the closing text.